


Bitte die Blätter nicht trennen!

Matrikelnummer:		
 DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart	Fakultät	Technik
	Studiengang:	Angewandte Informatik
ÜBUNGSKLAUSUR	Jahrgang / Kurs :	2015 B/K/ITA
	Studienhalbjahr:	3. Semester
Datum: 9.11.2016	Bearbeitungszeit:	90 Minuten
Modul: T2INF2002	Dozent:	Stephan Schulz
Unit: Formale Sprachen		Jan Hladik
Hilfsmittel: Vorlesungsskript, eigene Notizen		

Aufgabe	erreichbar	erreicht
1	10	
2	10	
3	12	
4	15	
5	6	
6	11	
7	9	
8	8	
9	13	
Summe	94	

1. Sind Sie gesund und prüfungsfähig?
2. Sind Ihre Taschen und sämtliche Unterlagen, insbesondere alle nicht erlaubten Hilfsmittel, seitlich an der Wand zum Gang hin abgestellt und nicht in Reichweite des Arbeitsplatzes?
3. Haben Sie auch außerhalb des Klausorraumes im Gebäude keine unerlaubten Hilfsmittel oder ähnliche Unterlagen liegen lassen?
4. Haben Sie Ihr Handy ausgeschaltet und abgegeben?

(Falls Ziff. 2 oder 3 nicht erfüllt sind, liegt ein Täuschungsversuch vor, der die Note „nicht ausreichend“ zur Folge hat.)

Aufgabe 1 (4+6P)

Sei $\Sigma = \{a, b\}$. Geben Sie (in grafischer Darstellung) vollständige deterministische endliche Automaten (DFAs) an, die die folgenden Sprachen erkennen.

- a) $L_1 = \{w \in \Sigma^* \mid |w|_a \bmod 3 = 0 \text{ und } |w|_b \bmod 2 = 1\}$
- b) $L_2 = \{w \in \Sigma^* \mid w \text{ beginnt mit } ab \text{ und endet mit } ab\}$

Aufgabe 1 (Fortsetzung)

Aufgabe 2 (3+2+5P)

Betrachten Sie den nichtdeterministischen endlichen Automaten A_2 in Abbildung 1.

- Geben Sie alle möglichen Ableitungen des Wortes $abbba$ auf dem Automaten A_2 an.
- Beschreiben Sie $L(A_2)$ als Menge.
- Konvertieren Sie A_2 mit dem in der Vorlesung angegebenen Verfahren in einen deterministischen endlichen Automaten.

(Der Automat ist auf der nächsten Seite noch einmal abgebildet, falls Sie mehr als eine Seite benötigen.)

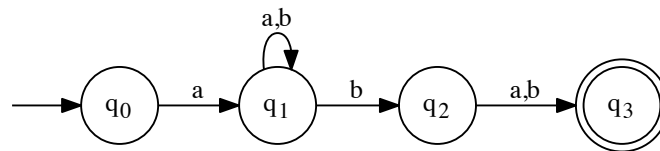
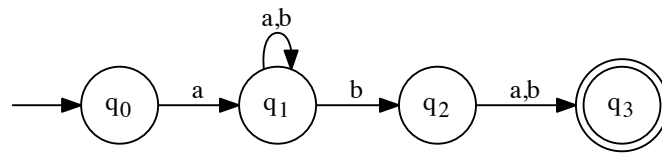


Abbildung 1: Automat A_2

Aufgabe 2 (Fortsetzung)



Aufgabe 3 (2+6+4P)

Betrachten Sie den deterministischen endlichen Automaten A_3 in Abbildung 2.

- Welche Konfigurationsfolge durchläuft der Automat beim Bearbeiten des Wortes $abaaaaa$?
- Minimieren Sie den Automaten A_3 mit dem in der Vorlesung vorgestellten Verfahren.
- Geben Sie eine formale Beschreibung von $L(A_3)$.

(Der Automat ist auf der nächsten Seite noch einmal abgebildet, falls Sie mehr als eine Seite benötigen. Dort finden Sie auch eine Tabelle für Aufgabenteil 3b).)

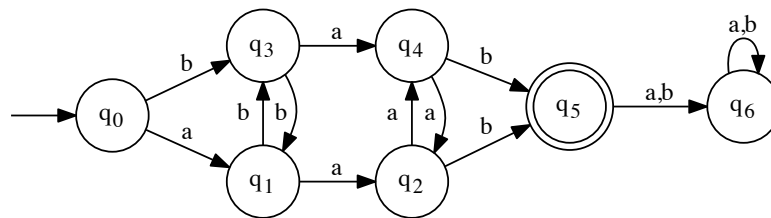


Abbildung 2: Automat A_3

Aufgabe 3 (Fortsetzung)

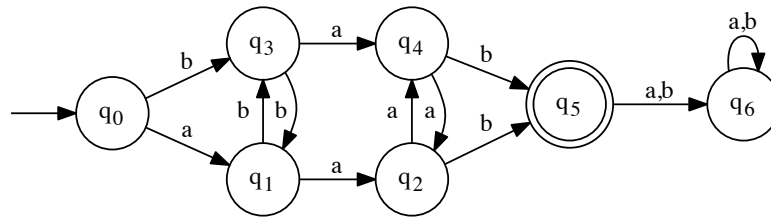


Tabelle für Aufgabe 3b)

	q_0	q_1	q_2	q_3	q_4	q_5	q_6
q_0							
q_1							
q_2							
q_3							
q_4							
q_5							
q_6							

Aufgabe 4 (4+3+4+4)

Sei $\Sigma = \{a, b\}$. Sei $L_4 = \{a^k w a^k \mid k \geq 1, w \in \Sigma^*\}$ und $L_5 = \{a^k b w b a^k \mid w \in \Sigma^*, k \in \mathbb{N}\}$.

- a) Geben Sie eine kontextfreie Grammatik G mit $L(G) = L_4$ an.
- b) Überprüfen Sie, welche der folgenden Wörter in L_4 sind. Geben Sie im positiven Fall eine Ableitung in G an.
 - b1) ε
 - b2) baa
 - b3) $aaabaa$
- c) Zeigen oder widerlegen Sie: L_4 ist regulär.
- d) Zeigen oder widerlegen Sie: L_5 ist regulär.

Aufgabe 4 (Fortsetzung)

Aufgabe 5 (2+4P)

Sei $\Sigma = \{a, b\}$. Betrachten Sie den Automaten A_6 in Abbildung 3.

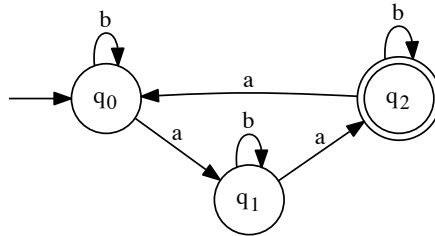


Abbildung 3: Automat A_6

- Stellen Sie ein Gleichungssystem auf, das die an den verschiedenen Zuständen akzeptierten Sprachen beschreibt.
- Lösen Sie dieses Gleichungssystem und geben Sie so einen regulären Ausdruck an, der die von A_6 akzeptierte Sprache beschreibt.

Aufgabe 5 (Fortsetzung)

Aufgabe 6 (2+4+2+3P)

Sei $\Sigma = \{a, b\}$ und $G_7 = (\{S, T, U\}, \{a, b\}, \{S \rightarrow aTU, TU \rightarrow Sb, TU \rightarrow b\}, S)$.
Bestimmen Sie:

- a) den maximalen Typ der Grammatik in der Chomsky-Hierarchie,
- b) die erzeugte Sprache $L(G_7)$,
- c) den maximalen Typ der erzeugten Sprache in der Chomsky-Hierarchie.
- d) Geben Sie eine zu G_7 äquivalente Grammatik mit dem maximal möglichen Typ an.

Aufgabe 6 (Fortsetzung)

Aufgabe 7 (3+6P)

Sei $\Sigma = \{a, b\}$ und $L_7 = \{(ab)^n(ba)^n \mid n \in \mathbb{N}\}$.

- a) Geben Sie eine Grammatik G_7 mit $L(G_7) = L_7$ an.
- b) Geben Sie einen Kellerautomaten (PDA) A_7 mit $L(A_7) = L_7$ an.

Aufgabe 8 (2+2+4P)

Gegeben sei der Kellerautomat $A_8 = (\{q_0, q_f\}, \{a, b\}, \{Z_0, A, B\}, \Delta, q_0, Z_0)$, wobei Δ in der folgenden Tabelle angegeben ist.

q_0	a	Z_0	AZ_0	q_0
q_0	a	A	AA	q_0
q_0	a	B	ε	q_0
q_0	b	Z_0	BZ_0	q_0
q_0	b	A	ε	q_0
q_0	b	B	BB	q_0
q_0	ε	A	A	q_f
q_0	ε	B	B	q_f
q_f	ε	A	ε	q_f
q_f	ε	B	ε	q_f
q_f	ε	Z_0	ε	q_f

a) Geben Sie für die folgenden Wörter

- falls das Wort in $L(A_8)$ enthalten ist, eine akzeptierende Konfigurationsfolge,
- falls das Wort nicht in $L(A_8)$ enthalten ist, eine Konfigurationsfolge, bei der das gesamte Wort gelesen wird, an.

a1) $w_1 = aaabbb$

a2) $w_2 = aababbbb$

b) Beschreiben Sie formal die von A_8 akzeptierte Sprache als Menge.

Aufgabe 9 (6+4+3P)

Betrachten Sie die folgende Grammatik:

$$G_9 = (\{S, A, B, C, D\}, \{a, b, c\}, P, S)$$

$$P = \{S \rightarrow AD$$

$$A \rightarrow a \mid b$$

$$B \rightarrow b \mid a$$

$$C \rightarrow CS \mid c$$

$$D \rightarrow BC\}$$

a) Überprüfen Sie mit Hilfe des CYK-Algorithmus, welche der folgenden Wörter von G_9 erzeugt werden:

a1) $w_1 = bbcabc$

a2) $w_2 = acbc$

b) Beschreiben Sie die von G_9 erzeugte Sprache $L(G_9)$ formal. Dies können Sie durch Angabe als Menge oder, falls $L(G_9)$ regulär ist, durch Angabe eines regulären Ausdrucks tun.

Tabelle für Teil a1)

	1	2	3	4	5	6
1						
2						
3						
4						
5						
6						
w =	b	b	c	a	b	c

Ist $w_1 \in L(G_{10})$? Ja Nein

Aufgabe 9 (Fortsetzung)**Tabelle für Teil a2)**

	1	2	3	4
1				
2				
3				
4				
w =	a	c	b	c

Ist $w_2 \in L(G_{10})$? Ja Nein

Ende